

Betreuungskonzept Bachelorarbeiten

Ziel der Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine in der Regel empirische Fragestellung aus der Psychologie selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

Thema der Bachelorarbeit

Studierende können zu einer Reihe unterschiedlicher Themen im Bereich der Psychologischen Diagnostik oder Persönlichkeitspsychologie Bachelorarbeiten anfertigen. Die momentan zur Verfügung stehenden Themen finden sich auf den Webseiten der AE: <http://www.uni-muenster.de/PsyIFP/AEBack/teaching/abschlussarbeiten.html>. Bei Interesse an einem dieser Themen sollten sich die Studierenden direkt an den jeweils zuständigen Mitarbeiter wenden.

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls Bachelorarbeit

Das Abschlussmodul umfasst insgesamt 14 Leistungspunkte, wovon 12 CP für die Anfertigung der schriftlichen Bachelorarbeit vergeben werden und die restlichen 2 CP für den Besuch eines Kolloquiums.

- Voraussetzung zur Anmeldung der Bachelorarbeit: mindestens 90 LP im BSc. Psychologie; Unterschrift von Erst- und Zweitgutachter/in
- regelmäßige Teilnahme am Kolloquium der AE
- fristgerechte Abgabe einer mit mindestens „ausreichend“ bewerteten Arbeit

Die genauen Regelungen zur Erstellung, Bewertung, etc. der Bachelorarbeit lassen sich in der **Prüfungsordnung des B.Sc. Psychologie** [link zu: http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/psychologie/studienberatung/modulhandbuch_b.sc._psychologie_110608pdf.pdf] (§11 und §12) nachlesen.

Ablaufplan

Grundsätzlich gilt: Die Erstellung der Abschlussarbeit soll eigenverantwortlich erfolgen. Der/Die Betreuer/in unterstützt insbesondere bei der Themenfindung, Planung der Datenerhebung sowie der allgemeinen Strukturierung der Arbeit. Grob hat sich folgender Ablauf bewährt:

1. Orientierung

- Sichten der angebotenen Themen sowie der Publikationen und aktuellen Forschungsprojekte der jeweiligen Betreuer auf den Webseiten der AE
- ggf. Vereinbaren eines Termins mit potentiellm/r Betreuer/in (per Email).
[Bitte informieren Sie sich vor Kontaktaufnahme mit Hilfe unserer Webseiten über unsere Forschungsschwerpunkte und Publikationen sowie die möglichen Themen für Bachelorarbeiten!]

2. Organisation

- Treffen mit potentiellm/r Betreuer/in: Austausch konkreterer Informationen zu Themen und Formalia
- ggf. Einigung auf Betreuung einer BSc.-Arbeit
- Vorbesprechung eines möglichen Ablaufs; Aushändigung von Hintergrundinformationen
- Benachrichtigung an aeback@uni-muenster.de bezüglich des/der Betreuer(s), des Themas und des (ungefähren) voraussichtlichen Abgabetermins
- Ausfüllen und Abgabe des Personalbogens
- Ggf. Erhalt von Schlüsseln
- **Email an Betreuer*in, sobald Anmeldung der Arbeit im CMS erfolgt ist, damit diese bestätigt werden kann**

3. Exposé

- Lesen! Schreiben des Exposés (auch Vorbereitung einer etwaigen Präregistrierung)
- Abgabe des Exposés (Hochladen einer etwaigen Präregistrierung)
- Treffen mit Betreuer/in: Besprechung Exposé (/Präregistrierung)
- Anpassung des geplanten Ablaufs
- Klären offener Fragen
- ggf. Überarbeitung des Exposés (/Präregistrierung)

4. Kolloquium

- Vorbereitung der Präsentation für das Kolloquium inkl. offener Fragen
- Vorstellen des geplanten Projekts im Kolloquium
- Treffen zur Besprechung der Ergebnisse des Kolloquium, der finalen Versuchsplanung und der Struktur der Arbeit

5. Rechnen und Schreiben

- Datenerhebung und Schreiben des Methodenteils der Arbeit; Gliederung des Theorieteils
- Datenaufbereitung und -analyse; Schreiben des Ergebnisteils der Arbeit
- Treffen mit Betreuer/in: Ergebnisbesprechung; Besprechung sonstiger offener Fragen
- ggf. zusätzliche Analysen; schriftliche Verfassung der gesamten Arbeit

6. Abgabe

- Abgabe der schriftlichen Arbeit.
- Zusätzlich ist der gelabelte Rohdatensatz, der Auswertungscode/die Syntax welche/r die in der Arbeit berichteten Ergebnisse erzeugt und die Arbeit als PDF abzugeben (z. B. in Form eines digitalen Anhangs mittels einer CD-Rom/eines USB-Sticks oder per E-Mail).
[Dies dient der Überprüfung der Korrektheit der berichteten Analysen und Ergebnisse sowie ggf. einer Plagiatsprüfung]

7. Rückmeldung

- Nach Abschluss der Begutachtung (spätestens acht Wochen nach Abgabe der Arbeit) ggf. Treffen mit Betreuer/in für ein persönliches Feedbackgespräch.

Exposé

Das Anfertigen eines Exposés zur eigenen Abschlussarbeit dient zwei Zielen: Zum einen hilft es die eigenen Ideen für die Arbeit noch einmal schriftlich zu reflektieren und mit dem Betreuer zu fixieren, zum anderen ist es eine wichtige Vorbereitung für das Schreiben der Abschlussarbeit selbst und kann hier als Grundlage dienen.

Gliederungsvorschlag für ein Exposé

1. Thema bzw. Arbeitstitel
2. Kurzer theoretischer Hintergrund / Vorarbeiten bzw. Literaturhinweise / beispielhafte andere, empirische Untersuchungen
3. Eigene Arbeit: Fragestellung und Hypothesen
4. Stichprobe
5. Ablauf
6. Maße
7. Geplante Form der Auswertung
8. Beantwortung der Fragen von as.predicted*
9. Zeitplan
10. Literaturverzeichnis

Das Exposé sollte 2-5 DIN-A4-Seiten umfassen (1,5facher Zeilenabstand, 12 Punkt-Schrift, 2 cm Rand).

*Neun Fragen von as.predicted.org

[die Antworten können auf Deutsch oder Englisch gegeben werden – wenn allerdings wirklich eine Präregistrierung erfolgen soll, dann bitte nur auf Englisch]

1. Have any data been collected for this study already?
 Yes, at least some data have been collected for this study already
 No, no data have been collected for this study yet
2. **Hypothesis.** What's the main question being asked or hypothesis being tested in this study?
3. **Dependent variable.** Describe the key dependent variable(s) specifying how they will be measured.
4. **Conditions.** How many and which conditions will participants be assigned to?
[bei korrelativen Studien werden hier die weiteren Variablen, also UVs, Moderatoren, Mediatoren etc. angegeben]
5. **Analyses.** Specify exactly which analyses you will conduct to examine the main question/hypothesis.
6. **More analyses.** Any secondary analyses?
7. **Sample Size.** How many observations will be collected or what will determine sample size? No need to justify decision, but be precise about exactly how the number will be determined.
8. **Other.** Anything else you would like to pre-register?
(e.g., data exclusions, variables collected for exploratory purposes, unusual analyses planned?)
9. **Name.** Give a title for this AsPredicted pre-registration
Suggestion: use the name of the project, followed by study description.

Hinweise für die schriftliche Gestaltung der Bachelorarbeit

siehe auch: <http://www.uni-muenster.de/Psychodiagnostik/public/Richtlinien%20zur%20Gestaltung%20von%20Abschlussarbeiten.pdf>

Äußeres Erscheinungsbild

Die Bachelorarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit. Also sollte für Format und Gestaltung ein typischer Fachartikel in einem Journal als Vorbild gelten.

- die Arbeit kann auf Deutsch oder Englisch geschrieben werden
- typischerweise etwa 20-30 Seiten (exklusive Anhang)
- 1,5facher Zeilenabstand, 12 Punkt-Schrift, 2 cm Rand
- gut lesbare Schriftart (z.B. Garamond, Times New Roman, Palatino)
- Kopfzeile mit Kurztitel links und Seitenzahl rechts (erscheint nicht auf Titelblatt, aber Seitenzählung beginnt mit dem Titelblatt)
- Im Text selbst nichts **fett** schreiben und nichts unterstreichen; Hervorhebungen durch *Kursivsetzen* (ausgenommen sind Überschriften)
- Überschriften einzelner Abschnitte der Arbeit durch Abschnittnummerierung (1, 1.1, etc.) kennzeichnen

Aufbau

- *Titelblatt*
- *Inhaltsverzeichnis*: ca. 1 Seite, alle Abschnitte der Arbeit mit Abschnittsnummerierung und Seitenzahl
- *Zusammenfassung*: auf separater Seite, unabhängig von der Sprache der Arbeit auf Deutsch und auf Englisch, maximal 250 Wörter; die Zusammenfassung sollte Thema und Fragestellung, die genutzte Methode (inkl. Sample Size), die zentralen Ergebnisse und Schlussfolgerungen verständlich zusammenfassen, die Zusammenfassung ist die „Visitenkarte“ der Arbeit
- *Einleitung*: auf allgemein verständlichem Niveau knapp in das Thema einführen und für die Fragestellung der Arbeit interessieren. Fragestellungen der Arbeit knapp klar machen
- *Theoretischer Hintergrund*: Theoretischer Hintergrund und bisherige empirische Befunde: wesentliche Konzepte, Theorien und empirische Befunde, die für die eigene Fragestellung relevant sind, zusammenfassen. Dieser Theorieteil der Arbeit hat nicht die Funktion, einen breiten Literaturüberblick zu vermitteln. Keinesfalls ist hier im Stile eines Lehrbuchs der Gegenstand darzustellen. Wünschenswert ist eine knappe und prägnante Ableitung der Fragestellung(e)/Hypothese(n) aus der wissenschaftlichen Originalliteratur.
- *Überblick eigene Studie*: kurz die Fragestellung und den Grundansatz der eigenen Studie vorstellen
- *Methode*: Alle Informationen bereitstellen, so dass die Studie im Prinzip auf der Basis der Informationen im Text (und ggf. Infos im Anhang) repliziert werden kann. Die Stichprobe, der Versuchs- oder Befragungsablauf sowie die ggf. verwendeten Messinstrumente werden präzise beschrieben
- *Ergebnisse*: sinnvoll in Text, Tabellen und Abbildungen ordnen; Erläuterung der in den Tabellen dargestellten Ergebnisse im Text aber keine Wiederholung der Zahlen. Alle Auswertungsstrategien und die Ergebnisdokumentation müssen sich unmittelbar aus dem Methodenteil ergeben. Wichtig ist im Ergebnisteil, dass dem Leser/der Leserin alle Informationen gegeben werden, die ihm die Beurteilung der Richtigkeit der vorgenommenen Datenanalysen gestatten. Effektstärken sollen nach Funder und Ozer (2019) bzw. nach Gignac et al. (2016) beurteilt werden.
- *Diskussion*: Zusammenfassung Ergebnisse und Einordnung in Forschungsstand, kritische Betrachtung der Methode, Ausblick auf mögliche zukünftige Untersuchungen. Die

Diskussion kommt in vielen Abschlussarbeiten eher zu kurz. Die eigenen Befunde müssen unter Bezug auf die eingangs dargestellte wissenschaftliche Literatur (bestehende Theorien und empirische Befunde) diskutiert werden. Dies gelingt umso eher, je stringenter die Fragestellung daraus abgeleitet war. Eindrucksbildungen dazu, was bei der eigenen Arbeit schiefgelaufen ist, genügen nicht als Diskussion. Ein kritisches Hinterfragen der eigenen Arbeit und Ansätze wird erwartet – ebenso aber auch eine klare Einordnung der Implikationen der eigenen Untersuchungsergebnisse.

- *Anhang*: ggf. *Anhänge*: nicht im Text/Abbildungen/Tabellen stehende relevante Methoden/Analysen/Informationen
- *Schriftliche Versicherung*: Die Kandidatin/der Kandidat fügt der Arbeit eine *schriftliche Versicherung* hinzu, dass sie/er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat; die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben. Die Abschlussarbeit wird auf Plagiate geprüft.

Zitieren

- gemäß American Psychological Association (APA), siehe aktuelle publizierte Artikel in APA-Journals (z.B. *Journal of Personality and Social Psychology*) als Vorlagen
- Im Literaturverzeichnis tauchen alle im Text zitierten Arbeiten und nur diese auf
- alles, was wörtlich übernommen wird, als Zitat kennzeichnen (mit Seitenzahl)

Tabellen und Abbildungen

- gemäß American Psychological Association (APA), publizierte Artikel in APA-Journals (z.B. *Journal of Personality and Social Psychology*) als Vorlagen (aber bspw. 1,5-facher statt doppeltem Zeilenabstand etc.; die Abschlussarbeit soll ansprechend und übersichtlich aussehen)
- Tabellen und Abbildungen jeweils fortlaufend durchnummerieren (unabhängig vom Textabschnitt; z.B. Tabelle 1, Tabelle 2, Abbildung 1, Tabelle 3, Abbildung 2, Tabelle 4)
- Tabellen und Abbildungen sollen aus sich selbst heraus verständlich sein (notwendige zusätzliche Informationen als Bemerkungen unter Tabelle bzw. Abbildung)
- Tabellen und Abbildungen sollen den Text ergänzen; an geeigneter Stelle im Text platzieren und darauf hinweisen, z.B. „... (siehe Tabelle 3)“; „Wie in Abbildung 2 zu sehen...“

➤ Bitte orientieren Sie sich außerdem an den **“Richtlinien zur Gestaltung von Abschlussarbeiten“**, die ebenfalls auf unsere Homepage unter Teaching/Abschlussarbeiten zum Download bereitstehen.

Funder, D. C., & Ozer, D. J. (2019). Evaluating effect size in psychological research: Sense and nonsense. *Advances in Methods and Practices in Psychological Science*, 2, 156-168.

Gignac, G. E., & Szodorai, E. T. (2016). Effect size guidelines for individual differences researchers. *Personality and Individual Differences*, 102, 74-78.

Kriterien zur Beurteilung von Abschlussarbeiten

Zur größeren Transparenz soll an dieser Stelle deutlich gemacht werden, welche Aspekte im Einzelnen in die Beurteilung eingehen können.

Zusammenfassung/Abstract

Allgemeine Aspekte

Gliederung (Struktur und Roter Faden)
Verständlichkeit und Sprache
Schlüssigkeit der Darstellung und Argumentation

Theoretischer und empirischer Hintergrund

Einführung/Relevanz der Forschungsfrage
Literaturauswahl und –überblick
Herleitung und Begründung der Fragestellung/Hypothesen

Methode

Beschreibung der Stichprobe
Beschreibung des Vorgehens (Ablauf der Untersuchung etc.)
Beschreibung von Material/Apparaturen/Befragungsinstrumenten

Ergebnisse

Auswahl der statistischen Verfahren
Berechnung der Ergebnisse
Darstellung der Ergebnisse

Diskussion

Zusammenfassung der Befunde und Rückbezug auf eingangs referierte Literatur
Kritische Bewertung der Untersuchung und Ausblick
Schlussfolgerungen

Aspekte transparenter Forschung

Open Data und Open Code (gg.über Betreuer oder im OSF)
Open Material (gg.über Betreuer, im Anhang oder im OSF)
Falls relevant: Präregistrierung (gg.über Betreuer, auf aspredicted.com oder im OSF)

Formale Aspekte

Layout
Einhaltung der (APA-)Richtlinien
Konsistenz in der Darstellung

Sonstige FAQs

- **Wie finde ich ein Thema?**
Mögliche Themen sind auf der Website der AE dargestellt und können im Rahmen der Sprechstunde der jeweiligen Mitarbeiter besprochen werden.
- **Ich habe eine eigene Idee für ein Thema...**
...gerne können wir darüber reden. Erfahrungsgemäß ist es oft aber schwierig aus einer eigenen Idee das passende Päckchen für eine Bachelorarbeit zu schnüren. Aber eine gemeinsame Überlegung ist es immer wert!
- **Was eine Bachelorarbeit nicht ist...**
...eine kostenlose Hiwi-Stelle für den Betreuer, ...ein mehrjähriges Projekt, ...die Erforschung bahnbrechender Neuigkeiten.
- **Was ist sie denn dann...?**
Eine wichtige Prüfungsleistung und wichtige Lernerfahrung – es ist das erste eigenständige Projekt in diesem Umfang im eigenen Studium. Unabhängig vom Inhalt der Arbeit erwerben Sie hier wichtige methodische und Projektmanagementfähigkeiten.
- **Wie läuft die Kommunikation mit der Betreuerin/dem Betreuer?**
Grundsätzlich sind wir – wenn nicht anders kommuniziert – per Email erreichbar. Wenn sich also Fragen ergeben, können Sie diese sowohl per Email oder aber innerhalb des nächsten persönlichen Treffens klären.
- **Wann und wofür ist das Kolloquium?**
Wenn eigentlich fast alles geplant und klar ist, dann ist der optimale Zeitpunkt für das Kolloquium, um noch einmal das Versuchsdesign zu diskutieren und an offenen Fragen gemeinsam zu überlegen (nach ca. 2 bis 3 Besprechungsterminen und definitiv vor der eigenen Datenerhebung). Ablauf: Präsentation des eigenen Vorhabens in ca. 10 Minuten (= ca. 7-9 Präsentationsfolien), 20 – 35 Minuten gemeinsame Diskussion. In Fällen, in denen bereits Daten vorliegen, bietet sich das Kolloq an, sobald die wesentlichen Analysen durchgeführt wurden und Feedback zu ggf. sinnvollen zusätzlichen Analysen hilfreich ist.
- **Statistik-Software / Statistik-, Technik-Support?**
Sie können die statistische Auswertung eine geeignete Statistiksoftware ihrer Wahl nutzen. Für grundsätzliche Fragen zur statistischen Auswertung oder Nutzung von multimedialen Programmen haben wir zum Glück zwei Supportstellen am Fach Psychologie – bei Bedarf einfach dort anfragen. Komplizierte Analysen oder spezifische technische Fragen werden im Rahmen der Betreuungstermine besprochen.
- **Gibt es eine Vorkorrektur?**
Nein! Die Struktur der Arbeit sollte aber bereits im Rahmen der Erstellung des Exposé mit dem Betreuer vorbesprochen werden. Bei Unsicherheiten bzgl. des konkreten Schreibens kann dem Betreuer im Laufe des Verfassens ein Textauszug (1 bis 2 Seiten) gegeben werden, um zu klären, ob so *grundsätzlich* die Anforderungen an eine Abschlussarbeit erfüllt sind.
- **Was muss ich abgeben?**
Das eingereichte Werk umfasst die abzugebenen Exemplare ihrer Arbeit, den Rohdatensatz, den Analysecode, bestenfalls (also falls nicht bereits vorhanden) ein kurzes Codebook und die Arbeit als PDF (z. B. in Form einer CD-Rom, eines USB-Sticks oder per E-Mail). Wie viele Exemplare abgegeben werden müssen, regelt die Prüfungsordnung.
- **Wie lange dauert die Begutachtung?**
Für die Begutachtung haben wir 8 Wochen Zeit, sind aber bemüht schnell zu begutachten, im Optimalfall innerhalb von weniger als 4 Wochen. Muss das Gutachten einmal schneller da sein (wg. Arbeitsbeginn, Ortswechsel, Masterzulassung o. ä.), bitte rechtzeitig vorher Bescheid sagen.